



Über **slido** besteht die Möglichkeit einer aktiven Mitwirkung.

Kommunale
Jobcenter –
**Stark.
Sozial.
Vor Ort.**

**bench
learning**



Tag der kommunalen Jobcenter 2022

Was bedeutet das Bürgergeld für die Jobcenter?

26./27. September 2022

Seminaris CampusHotel, Takustraße 39, 14195 Berlin

26.9.2022

13:30 **Check In**

14:00 **Begrüßung und Einführung**

Dr. Irene Vorholz, Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers, Deutscher Landkreistag

14:15 **Eröffnungsvortrag**

Zeitenwende für den Sozialstaat angesichts Klima, Krieg und Pandemie?

Prof. Dr. Rainer Schlegel, Präsident des Bundessozialgerichts

15:00 **Diskussion: Politische Perspektiven aus den Bundestagsfraktionen**

Annika Klose, MdB, SPD, Berichterstatterin Bürgergeld

Beate Müller-Gemmeke, MdB, Bündnis90/Die Grünen, Berichterstatterin Aktive Arbeitsmarktpolitik

Jens Teutrine, MdB, FDP, Berichterstatter SGB II

Kai Whittaker, MdB, CDU, Berichterstatter SGB II

15:45 **Kaffeepause**

16:15 **Rede**

Mehr Respekt und mehr soziale Sicherheit – Die Chancen des geplanten Bürgergeldes

Leonie Gebers, Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales

16:45 **Diskussion: Perspektive der Sozialpartner**

Dagmar König, Mitglied des Bundesvorstands von ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Christina Ramb, Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

17:15 **Schlaglichter aus der Praxis**

Landrat Peter Bohlmann, Landkreis Verden

Thomas Holz, Leiter des kommunalen Jobcenters Salzlandkreis

Ariane Würzberger, Leiterin des Sozialleistungs- und Jobcenters Landeshauptstadt Wiesbaden

Moderation: *Dr. Julia Kropf*

18:00 **Ende im Plenum**

18:30 **Abendessen im Tagungshotel**

27.9.2022

9:00 **Einführung in die Gruppenphase durch die Projektleitung Benchlearning**

Thomas Schmidt, Dezernent Kommunale Arbeitsförderung, Landkreis St. Wendel

Mike Häusgen, Leiter des kommunalen Jobcenters Stadt Solingen

Parallele Zukunftswerkstätten

9:15 **Runde 1**

10:45 **Kaffeepause**

11:15 **Runde 2**

12:45 **Resümee und Verabschiedung**

Nikolas Schelling, Referent, Deutscher Städtetag

13:00 **Ende der Tagung**

Parallele Zukunftswerkstätten am 27.9.2022

Runde 1 um 9:15 Uhr – Runde 2 um 11:15 Uhr

1. Wissenstransfer: Arbeit mit (Ukraine-)Geflüchteten

Methode: „Speed-Dating“

Impuls: Tanja Naumann, Jobcenter Kreis Steinfurt

Seit dem 1.6.2022 werden viele Geflüchtete aus der Ukraine durch die Jobcenter betreut. Das ist eine anspruchsvolle Aufgabe: Schwierigkeiten bei der Verständigung, unterschiedliche Qualifikationen, fehlende Kinderbetreuungsplätze. Im Rahmen dieser Zukunftswerkstatt werden neben dem fachlichen Austausch konkrete Schritte diskutiert.

2. Jobcenter als Coaching-Zentren, Methode: „Murmelgruppen“

Impuls: Anja Kellersohn, Jobcenterakademie Essen

Die komplexen Lebenssituationen der Leistungsberechtigten einerseits und die anstehenden Gesetzesänderungen im SGB II andererseits erfordern vielfach ein Umdenken: Coaching auf freiwilliger Basis im Gegensatz zu sanktionsbewehrten Beratungen. Was Coaching im Jobcenter bedeutet, wird in dieser Zukunftswerkstatt herausgearbeitet.

3. Wozu braucht der Arbeitsmarkt die Jobcenter? Methode: „Storytelling“

Ein Arbeitsmarkt ohne Jobcenter wäre nur schwer vorstellbar. In diesem Forum wird eine Zukunftsgeschichte entworfen, die verdeutlicht, was den Markenkern der kommunalen Jobcenter ausmacht und wozu sie notwendig sind.

4. Rechtskreisübergreifende Sozialzentren, Methode: „World Café“

Impuls: Axel Scholz, Leiter des Jobcenters Nordfriesland

In Dänemark ist sie schon länger zu finden und auch Landkreise und Städte in Deutschland experimentieren mit dem Ansatz: rechtskreisübergreifende Beratung in Sozialzentren aus einer Hand. In dieser Zukunftswerkstatt wird der Ansatz unter Einbeziehung dänischer Erfahrungen beleuchtet.

5. Digitale Bürgerorientierung, Methode: „Design Thinking“

Impuls zur Sozialplattform: Beatrice Berbig, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und Marius Meierhöfer, Deloitte Consulting

Bis Ende 2022 sollen sämtliche Verwaltungsleistungen online über Portale zugänglich sein. Ein Kerngedanke des OZG ist die Orientierung an den Bedürfnissen der Nutzer. Bei dieser Zukunftswerkstatt wird auf den Status quo der Sozialplattform geblickt und anschließend über die Weiterentwicklung der digitalen Angebote der kommunalen Jobcenter gesprochen.